

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Kleinere Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80. Finanz- und Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 113.

Donnerstag, 23. April 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Weber-Wagner-Liszt-Abend.

Das Abonnementskonzert des Kurorchesters am Donnerstag findet unter Leitung von Kapellmeister Herbert Albert (Kaiserslautern) als „Weber-Wagner-Liszt-Abend“ statt.

Der Gesellschaftsspaziergang

Am Freitag führt zum Schützenhaus Goldsteintal. Ab 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Bei dem Internationalen Tanzturnier

Samstag sind ausser den Herren Egon Bier und Kayser die Herren Grosskopf und Kremer Punktgeber. In jeder der drei Klassen sind für die vier besten Paare Medaillen, ausserdem für das erste Paar ein schöner Ehrenpreis gestiftet. Die Abenden sind gemacht von der Kurverwaltung, der Frau Ernst und der Firma Ruthe.

Kur und Gesellschaft.

Der Maharadscha von Burdwan in Bengalen, Biyay Mahtab, ist in Begleitung seines Sohnes mit Gefolge, von Heidelberg kommend, in Wiesbaden eingetroffen und hat im „Hotel Quisisana“ Aufnahme genommen.

Im „Hotel Schwarzer Bock“ sind folgende bekannte Persönlichkeiten in den letzten Tagen abgeblieben: der Historiker Univ.-Prof. Geh. Rat Erich Adenbush und Frau aus Leipzig, der bekannte konsularische Konsul K. H. Kuntz und Frau aus Wasa (Land), Kommerzienrat Fabrikbesitzer Emil Engel und Frau aus Leipzig, der international bekannte Chirurg Prof. Dr. Serge Fedoroff aus Leningrad, Geheimrat Prof. Ferdinand Sommer von der Universität München und Oberbürgermeister Hermann Elfner und Frau aus Baden-Baden.

Aus Wiesbaden.

Zur Baumblüte an der Bergstrasse fahren von Donnerstag ab die Kur- und Postautobusse. Die Abfahrt erfolgt ab Kurhaus 13.30 Uhr, Rückkehr 19 Uhr. Die Fahrt geht über Darmstadt, Eberstadt, Malchen, Seeheim und Jugenheim, ist sehr angenehm. Weiter durch das liebevolle, hübsche Tal nach dem Glanzpunkt der Bergstrasse Heiligenberg, einem Glanzpunkt der Bergstrasse mit weiter Aussicht! Rückfahrt über Auerbach, Zwingenberg, Gernsheim am Rhein, Goddelau, Bad Nauheim, Preis 7 Mark. Ein Genuss ist diese Fahrt, den man jedem Kurgast empfehlen kann.

Kennen Sie Deutschland?

In allen grossen Reiseländern der Welt, selbst in Amerika, wird die Parole ausgegeben: „Lerne dein Land kennen!“ (See your country first!) In dieser Appell bei uns Resonanz finden, so wird sich nicht nur an das Nationalgefühl wenden können, auch an die Liebe des Deutschen zur Natur, seinen Trieb zur Bildung und an seine vernünftige Einsicht. Um mit dem Letzten zu beginnen: Was für ein unkontrolliertes Gerede ist noch immer im Umlauf, dass man „im Ausland billiger als in Deutschland reise!“ Bei Licht besehen, stellt sich das immer heraus, dass die Vergleiche hinken, oder die Voraussetzungen nicht stimmen. Allzugern sind wir bereit, im Auslande alles im schönen Schein des Lichtes zu sehen, was wir zu Hause mit der kritischen Betrachters taghell vergrössern. Es gibt aber auch Mitbürger, die mit der selbstverleumdenden Miene von Globetrottern die Weisheit aus dem Armel schütteln: „Natürlich, man reist im Auslande auch besser als in Deutschland!“ Wenn ein einzelner Reisende ein wenig nachzufragen mag, warum und in welcher Hinsicht, so wirft man ihm in die Brust, wird sehr aufgeregt — und nach einiger Zeit, in der die Diskussion sich etwas beruhigt hat, findet der Globetrotter, dass eigentlich die Deutsche Reichsbahn sehr komfortabel, die deutschen Schlafwagen moderner als andere, die

— Die Inhalationskur ist in dieser Zeit eine Notwendigkeit. Im Inhalatorium des Kaiser Friedrich-Bades finden sämtliche Methoden der Behandlung der Atmungsorgane ihre Anwendung durch Apparate, die als die wirksamsten erkannt wurden und auf der Höhe der neuesten Inhalationstechnik stehen. Anstalten von der Vollkommenheit des Kaiser Friedrich-Bades sind selten. Niemand, der nach Wiesbaden kommt und an Erkrankungen der Atmungsorgane leidet, unterlasse es, sich unter ärztlicher Aufsicht der Inhalationsbehandlung zu unterziehen. Die Inhalationsbehandlung der Krankheiten der Atmungsorgane wird als ein wichtiger, die übrige Behandlung wesentlich unterstützender Heilfaktor anerkannt. Sie hat sich einen festen Platz unter den Heilmitteln errungen, den sie um so weniger verlieren wird, als die Inhalationsapparate immer mehr vervollkommen wurden und sich damit auch die Wirksamkeit der Methode erhöht hat. In den Vordergrund sind neue Methoden der Einatmung zerstäubter medikamentöser Flüssigkeiten getreten, die dank der Vollkommenheit der vorhandenen Apparate ausser Nase und Rachen den Kehlkopf und die Trachea bespülen, hier also heilend wirken. Es unterliegt gar keinem Zweifel, dass die in das Bronchialrohr hineindringende Inhalationsflüssigkeit verflüssigend auf den Schleim und damit auf dessen leichtere Entfernung wirkt. Damit wird auch die Absehung der Schleimhaut angebahnt und der Zutritt der atmosphärischen Luft erleichtert. Dies geschieht selbstverständlich erst an den grösseren Bronchien, aber in Fortsetzung des Verfahrens wird immer mehr Terrain gewonnen, die feineren und feinsten Verzweigungen werden erreicht. Damit schwindet dann eine ganze Reihe von Beschwerden, wofür die unleugbaren Erfolge der Inhalationstherapie sprechen. Die Inhalationstherapie hat demnach für die Respirationstrakt vom Kehlkopf abwärts als einzig mögliche Lokalbehandlung zu gelten, während Nase, Rachen und Kehlkopf der Hand des Arztes zugänglich sind, Behandlung mittels Inhalationen für diese aber da eintreten kann und soll, wo langsames und schonendes Handeln erwünscht ist. In diesem Falle ist sie aber ein sehr wertvolles Unterstützungsmittel der Behandlung. Neben der Inhalation zerstäubter Flüssigkeiten besteht die Einatmung flüchtiger Stoffe und Dämpfe noch zu recht. Bei den bewährten Lignosulfid-Inhalationen gelangen die wirksamen Substanzen durch Verdunsten in gewöhnlicher Respirationsluft mit dieser in die Luftwege. Neben diesen Inhalationsformen ist die pneumatische Behandlung von Wichtigkeit. Bei ihr ist die künstliche Veränderung der Dichtigkeit, Erhöhung oder Erniedrigung des Luftdrucks, das therapeutische Agens.

Hotels in Deutschland nicht nur peinlich sauber und gastlich, sondern auch bezüglich der Einrichtung, wenn man sie vergleicht, an Komfort und Modernität manche berühmte Muster übertreffen. Kurzum: „Man reist eigentlich in Deutschland ganz schön...“ (will sagen vortrefflich). Und wie viele von denen, die selbstverständlich ins Ausland fahren, weil ihnen Deutschland angeblich nichts mehr zu bieten hat, wie viele kennen wirklich ihr Land? Sind sie nicht überrascht und sogar ein wenig stolz, wenn ihnen eine berühmte Ausländerin wie Marc Twain sagt: Was für ein Reiseland! „Ein Sommer in Deutschland ist vollendet schön!“ Wieviel ist in diesem Lande der Mannigfaltigkeit noch zu entdecken! Wer ist schon im Sommer den „schönsten Strom Europas“, den Rhein, vom Rheinfall bis zur Mündung, hinuntergefahren? Wer kennt Mainfranken mit seinen entzückenden alten Nestern, mit den so herrlichen Städten? Wo ist der Kunstfreund, der selbstverständlich in Italien alle erreichbaren Museen und Kirchen bewundert hat, und ebenso selbstverständlich die süddeutschen Schlösser und Rokokokirchen besucht hätte? Wer weiss etwas von den alten Städten und Klosteranlagen in Schwaben? Wer war schon in dem Seeparadies Masuren? Wer kennt den dichtesten Tannenwald in Deutschland, den bayerischen Wald? Wer kennt alle Flecken im Taunus? Deutschland ist noch zu entdecken!

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
Kurhaus: 16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Margarete“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Flachsmann als Erzieher“. (Programme Seite 2.)
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Nassau und Schwalm“ bei Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. 12 von 11—13 und 15—17 Uhr, ausser Mittwoch Nachm.
Spiel im Kurhaus: Täglich von 16.30 und 20.30 Uhr ab.
Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montag 21.30 Uhr. Boccaccio täglich.

— Nachsendung von Postsendungen in der Reisezeit. Allen Personen, die eine Erholungs-, Badereise oder dergleichen unternehmen, empfehlen wir, rechtzeitig für die Zeit der Abwesenheit die Nachsendung ihrer Postsendungen bei der zuständigen Postanstalt ihres ständigen Wohnorts zu beantragen und dieser auch die Wohnung im Kurort usw. schon vor der Abreise mitzuteilen, oder wenn dies nicht möglich, sobald die Wohnung bekannt ist. Zu den Nachsendungsaufträgen werden zweckmässig die besonderen Formblätter benutzt, die an den Postschaltern und von den Zustellern unentgeltlich abgegeben werden. Anträge auf Nachsendung oder Zustellung postlagernder Sendungen haben im Inland nur 14 Tage Gültigkeit und sind, falls sie noch länger in Kraft bleiben sollen, nach Ablauf dieser Frist schriftlich zu erneuern. Für die Nachsendung nach dem Ausland sind die Nachsendungsaufträge 4 Wochen gültig.

— Ufa-Palast. Wie vorausgesehen war, musste der Charlie Chaplin-Film „Lichter der Großstadt“ der unzähligen Nachfragen wegen weitere drei Tage verlängert werden bis heute Donnerstag. Bedeutend ermässigt sind die Preise. Erwachsene zahlen an den letzten Tagen nur 75 Pfg. bis 2 Mk., Jugendliche nur 40 Pfg. bis 1 Mk. Ab morgen Freitag Premiere „Das Schicksal der Renate Langen“ mit Mady Christians, Alfred Abel und Franz Lederer.

Sport.

— Schwimmklub Wiesbaden 1911 e. V. Dem Tätigkeitsbericht des letzten Jahres ist zu entnehmen, dass es grosse sportliche Ausbeute brachte. Die Wettkampfmannschaft der Schwimmer erzielte 241 Preise. Die Jugendwasserballmannschaft errang die Meisterschaft des alten Westgaues. Das Schwimmen „Längs durch den Schiersteiner Hafen“ erfreute sich starker Beliebtheit und hatte eine Rekordteilnehmerzahl aufzuweisen. Bemerkenswert ist die Durchführung der Deutschen Schwimmmeisterschaft 1930 seitens des Klubs, der für ihn und Wiesbaden einen grossen Werbeerfolg bedeutete. Der Verkehr mit anderen Vereinen war rege und in den sportlichen Kämpfen konnte Wiesbaden neben den obenerwähnten Erfolgen reiche Erfahrung sammeln. Wagemutig wurde die Deutsche Rodelmeisterschaft auf Naturbahnen hier zur Durchführung gebracht. Auch diese Veranstaltung bedeutete für Wiesbaden und den Verein einen beispiellosen Erfolg. Der Vorstand ist wiedergewählt, erster Vorsitzender ist Stadtverordneter Sartorius.

(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 23. April 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
2. Leuchtkeferchens Stelldichein, Intermezzo Siede
3. Der Frühling im Wiener Wald, Walzerlied Ascher
4. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
5. Walzer aus der Operette „Der Obersteiger“ Zeller
6. Zum Rendez-vous, Marsch Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Herbert Albert, Kaiserslautern

Vortragsfolge:

1. Akademische Fest-Ouvertüre Joh. Brahms
2. L'Arlesienne-Suite Nr. 1 Bizet
3. a) Herzwunden, b) Letzter Frühling, für Streichorchester Ed. Grieg
4. Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ P. Tschaikowsky
5. Fantasie aus der Oper „Ein Maskenball“ Verdi
6. Schatzwalzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
7. Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtsstraum“ F. Mendelssohn

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Weber — Wagner — Liszt-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister Herbert Albert, Kaiserslautern

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
2. Träume, Lied Rich. Wagner
3. Waldweben aus „Siegfried“ Rich. Wagner
4. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ Rich. Wagner
5. Rhapsodie Nr. 6 F. v. Liszt
6. Les Préludes, symphonische Dichtung F. v. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Reise und Verkehr.

RDV. Jetzt kann man in Eil- und Schnellzügen telegraphieren. Seit dem 15. April ist versuchsweise von der Reichsbahn eine Neuerung eingeführt worden, die es den Reisenden in Schnell- und Eilzügen ermöglicht, auf Unterwegsbahnhöfen durch das Zugbegleitpersonal Telegramme aufzugeben. Zugführer oder Zugschaffner nehmen den Text entgegen, der in offener Sprache in deutschen oder lateinischen Buchstaben geschrieben sein muss und nicht mehr als 14 Wörter umfassen darf. Zur Beförderung werden nur gewöhnliche Telegramme angenommen. Die Gebühr wird ebenfalls im Zug erhoben, zuzüglich einer Sondergebühr von 20 Pfg. Umgekehrt kann man auch Reisende im Zug telegraphisch erreichen. Bisher wurden solche Telegramme nur auf dem Bahnhof ausgerufen. Seit dem 15. April werden sie nach vergeblichem Ausrufen — falls es sich um Reisende in den aus Durchgangswagen gebildeten D- und Eilzügen handelt — dem Zugführer übergeben, der den Empfänger dann während der Fahrt im Zug zu ermitteln versucht.

Aus anderen Bädern.

— Ebenhausen bei München. Nachdem Prof. Dr. Edens den Ruf an die medizinische Akademie in Düsseldorf angenommen hat, werden an seiner Stelle die Herren Prof. Dr. H. Schlecht und Dr. Heinz Zimmermann (langjähriger Mitarbeiter von Prof. Edens) in die ärztliche Leitung des Sanatoriums Ebenhausen eintreten. Prof. Dr. Schlecht erhielt seine klinische Ausbildung an der medizinischen Klinik der Universität Breslau (Prof. von Strümpell)

Wochenübersicht

Freitag, den 24. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 25. April:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr im grossen Saale: Internationales Tanz-Turnier.

Sonntag, den 26. April:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
11.30 Uhr: (bei geeign. Witterung): Promenade-Konzert im Kurgarten.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Operetten-Abend.

Besuchen Sie das

SPIELKASINO

im Kurhaus

Spielzeit: Täglich ab 16.30 Uhr u. ab 20.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 23. April 1931.

111. Vorstellung.

27. Vorstellung.

Stammreihe C.

Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Faust Fritz Scherer
Mephistopheles A. Nosalewicz
Margarete ein Bürgermädchen Ilse Habicht
Valentin, ihr Bruder, Soldat Carl Schmitt-Walter
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Lilly Haas
Siebel, Student Th. Müller-Reichel
Brander, Student Fritz Mechler
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten.
Musikanten, Erscheinungen, Engel.

Vorkommende Tänze:

Akt 2: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.
Akt 5: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz und sämtlichen Tänzerinnen.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 24. April: Stammreihe E. 26. Vorstellung: Euryanthe. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 25. April: Stammreihe F. 27. Vorstellung: Viktoria und ihr Husar. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 26. April: Stammreihe C. 28. Vorstellung: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 23. April 1931.

112. Vorstellung.

28. Vorstellung.

Stammreihe IV.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule. Robert
Jan Flemming Kurt
Bernhard Vogelsang Gustav
Carsten Diercks Guido
Emil Weidenbaum Frank
Claus Riemann Gustav
Franz Römer Peter
Betty Sturhahn Marg
Gisa Holm Oly
Negendank, Schuldner bei Flachsmann Hans
Kluth, Schuldner der benachbarten Mädchenschule Edmund
Schulinspektor Brücke Paul
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat Paul
Frau Dörmann D
Brockmann B. v.
Frau Biesendahl Otilie
Alfred, ihr Sohn, Schüler Flemmings Horst
Robert Pfeiffer, Schüler Flemmings Kurt
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs Willi
Schüler der Volksschule.

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzstadt.
Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Minuten.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 24. April: Stammreihe VI. 27. Vorstellung: Peppina. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 25. April: Stammreihe V. 27. Vorstellung: Napoleon der Andere. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 26. April: Stammreihe IV. 29. Vorstellung: Alles für Marion. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postauto

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurbus
Donnerstag:		
Königstein	4.50	15.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00
Platte, Tierpark, Engenhahn	4.00	15.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00
	3.00	15.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verein“
Kolonnade-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28002,
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon
sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon
und 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3,
25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz
Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade
und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224

Jeder Kurgast
Jeder Besucher

Wiesbaden

liest das Badeblatt

und in Kiel (Prof. Lüthje und später Prof. Schittenhelm). Er habilitierte sich im Jahr 1911 in Kiel als Privatdozent für innere Medizin und wurde im Jahr 1917 zum Professor und Oberarzt an der medizinischen Klinik Kiel ernannt. Seit 1920 ist er als Krankenhausleiter in Duisburg tätig. Wissenschaftlich ist Herr Prof. Schlecht mit Arbeiten auf dem Gebiete der Infektionskrankheiten, der Erkrankungen der Verdauungsorgane, der inneren Sekretion (besonders Basedow), des Blutes und der Nieren, der Allergie (Asthma), sowie der Röntgendiagnostik und -therapie hervorgetreten. Neben den im Sanatorium Ebenhausen bestehenden Einrichtungen für Herzuntersuchungen, die Dr. Zimmermann übernimmt, werden unter Leitung von Prof. Dr. Schlecht ein modernes Laboratorium besonders für Stoffwechseluntersuchung, sowie ein modernes Röntgeninstitut neu eingerichtet. Das Arbeitsgebiet des Facharztes für Nervenkrankheiten, Dr. Gail, bleibt von diesen Neuerungen unberührt.

Das Buch für unterwegs.

— Blaise Cendrars: „Gold“. Roman. In Halbleder gebunden 2.60 Mk., Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag, Berlin-Charlottenburg.
— Abenteuere sucht treibt den Schweizer Suter ins unerforschte Kalifornien. Mit einer kleinen Schar auserlesener Vagabunden setzt er sich hier fest und beginnt genial sein Kolonisationswerk, das als bald phantastische Ausmaße annimmt. Auf der Höhe seines Erfolges verlässt ihn sein Glück. Arbeiter entdecken Goldkörner in den Flüssen seines riesigen Grundbesitzes. Explosionsartig verbreitet sich diese Nachricht. Seine Arbeitsstätten entvölkern sich.

Gold zieht die Abenteurer aus aller Herren Länder an. Suters Werk wird vernichtet. Nur einen kleinen Stammsitz vermag er noch vor den Eindringlingen zu schützen. Sein Recht und damit seinen unermesslichen Reichtum versucht er nun auf dem amerikanischen Kontinent zu erobern. Er gewinnt, aber das Volk lehnt gegen diesen Urteilsspruch auf und vernichtet sinnlos Wut auch den letzten Rest Suterschen Besitzes. Völlig mittellos siedelt er nach Washington über, um noch einmal an oberster Gerichtsstelle persönlich sein Recht zu verfechten. Als Bettler endet Suter, dieser einst reichste Mann der Erde, den Stufen des Kongressgebäudes. Dieses Menschendrama lässt Cendrars in einer überragenden Poesie und mitreissenden Leidenschaftlichkeit vor dem Leser abspielen.

Frühling in Wiesbaden.

Wenn Wetter auch toben noch über den Höhen
Und leer von den Blättern die Bäume noch stehen,
Im Tal sind die Lüfte so mild und so rein
Im schönsten der Bäder — Wiesbaden am Rhein.

Schon blühen die Blumen, schon knospet der Sommer
Schon wandeln die Menschen, wie's immer ist bereit
Durch herrliche Wälder, durch Wiesen und Hain
Im schönsten der Bäder — Wiesbaden am Rhein.

Drum säume nicht länger, gewinne die Zeit,
Es lohnt der Mühe, die Stadt ist bereit.
Erscheinet in Massen; es ladet euch ein
Das schönste der Bäder — Wiesbaden am Rhein.
Adolf Vajda

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball – Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends ab 20.30 Uhr
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111

25 Jahre

Konditorei Kaiplinger
Wiesbaden Kirchgasse 26

Versand nach In- und Ausland

Wiesbadener Ananastorten

„Florentinerspitzen“
Gesetzl. geschützt.

Jeder Besucher Wiesbadens

versteht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen *Katarrhe, Husten, Heiserkeit,*
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad und in allen Apotheken und
Drogerien.

Für unsere Mütter – für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

KURHAUS

Samstag, den 25. April 1931: Ab 20 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier BALL

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege
des Gesellschaftstanzes

Turnierleiter: **Dr. Neumann, Berlin**

Damen: **Abendtoilette**; Herren: **Frack oder Smoking**

Turniertänze: D-C-Klasse: Quickstep, Tango
B-A-Klasse: Engl. Waltz, Quickstep
Internationale Klasse: Engl. Waltz, Quickstep
Nenngeld für Badegäste: **RM. 3.—**

Erste Ausscheidung: Tango
Slow Fox, Waltz, Tango
Slow Fox, Waltz
Quickstep, Tango

Turnierkapelle:
Otto Schillinger

Eintrittspreis: RM. 6.—; Galerie RM. 3.—



CAFÉ ORIENT

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 8

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7
Tel. 21476

Vornehme Zimmer
und
ganze Appartements
mit Frühstück
zu vermieten

Fliessendes Wasser
Zentralheizung
Bäder

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— bis 11.—
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fliessendem Wasser.

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsner Urquell - Sieden hell und dunkel

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172

Gegr. 1903

Jede Diät.

Bes. J. Forst.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. April 1931.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.
Adrian, Ph., Hr., Zaandvoort Domhotel
*Andrade, L., Frl., London Quisisana
v. Asseburg, M., Hr. Landrat, Neindorf Schwarzer Bock

B.
*Bader, X., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
Balke, A., Hr. Oberpfarrer, Neuwedel Goldenes Ross
*Backholt, A., Hr., Krefeld Hotel Vogel
Behram, Sh. Sh., Hr. Stud., Teheran Villa Margarethe
Benelot-Moens, M., Fr., Haag Schwarzer Bock
Benkert, E., Fr., Harburg (Elbe) Schwarzer Bock
*Beyer, F., Hr., Bad Homburg Taunus-Hotel
*Bien, E., Hr. Fabr. m. Fr., Budapest, Rose
*Bischoff, M., Frl., Berlin Friedrichshof
*Bloemen, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Tilburg Nassauer Hof

Boecker, E., Hr. Prof. Dr. med., Berlin-Treptow Hosiz z. hl. Geist
*Böke, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
v. Borries, M., Fr. Reg.-Präs.-Ww. m. Begl., auf Reisen Villa Albrecht
*Braun, P., Hr., Aachen Grüner Wald
*Breusse, W., Hr., Frankfurt a. M. Luisenhof
Broinkhoff, W., Hr., Berlin Park-Hotel
Brossok, C., Hr. Oberstaatsanw. i. R. m. Fr., Stolp (Pomm.) Kaiserhof
Broström, G., Hr. Dir. m. Fr., Stockholm Kaiserhof
Bruns, A., Hr., Barmen Grüner Wald
Bucking, G., Hr. m. Fr., Berlin, Park-Hotel
*Burakowski, J., Hr., Köln Grüner Wald

C.
Centner, A., Hr. Obering., München Goldener Brunnen
Chotzen, J., Fr. Sanitätsrat, Breslau Quisisana
*Costen, L., Hr., Driebergen Taunus-Hotel

D.
Delico, E., Hr. Oberbürgermeister a. D., Lübeck Continental
*Diehle, O., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Diek, W., Hr. Landesbankrat m. Fr., Düsseldorf Metropole
Dimler, I. u. L., 2 Frl., Erfurt, H. National
Dornbusch, G., Frl., Gütersloh Weisse Lilien
Dümling, M., Fr. Geheimrats-Ww., Schönebeck Pension Primavera
*Dümling, I., Fr., Schönebeck Pension Primavera

E.
Engel, E., Fr., Lausanne Evang. Hospiz
Erl, C., Hr., Montreux Zentral-Hotel
*Essen, W., Hr., Köln Taunus-Hotel
Etman, J., Hr., Nymegen Zur Traube

F.
Feldmann, E., Fr., Duisburg, Englischer Hof
*Fiedler, M., Hr., Berlin Union
Forger, Fr. Rittmeister, Frankfurt a. M. Domhotel
*Frank, M., Hr., Lampertheim, Würzb. Hof
Franc, K., Hr., Berlin Domhotel
Frey, H., Hr. Amtmann m. Fr., Berlin-Zehlendorf Evang. Hospiz
Friedländer, M., Fr., Hamburg, Hotel Aegir
Fritzsche, A., Fr., Neustadt (Orla) Schwarzer Bock

G.
*Garweg, H., Hr. m. Fr., Barmen Rheinischer Hof
Gering, F., Hr. Fabr., Suhl Pension Primavera
Gimm, A., Hr. m. Fr., Schlewecke Pension Grube-Dehwald
*Glanz, K., Hr. Bankdir., Amsterdam Nassauer Hof

Gleißmann, J., Hr., Nortorf Pension Grube-Dehwald
Gleißmann, M., Frl., Nortorf Pension Grube-Dehwald
*Goebel, J., Hr., Offenbach a. M., Gr. Wald Grabley, U., Frl. Schauspielerin, Berlin Metropole
*Grönkwist, O., Hr. Dr. m. Fr., Katrineholm Taunus-Hotel
Grönkwist, V., Hr. Dir. m. Fr. u. Chauffeur, Katrineholm Quisisana
*Grüber, M., Hr. Fabr., Brügge i. W. Taunus-Hotel
*Gummersbach, W., Hr. Fabr., Mehlem Rose
Gutjahr, F., Hr., Gernsheim Schützenhof

H.
Hadicke, L., Frl., Koblenz Metropole
Hahn, B., Hr. Bankdir., Stockholm Metropole
Hansmann, F., Hr., Dortmund-Scharnhorst Schwarzer Bock
Baron v. Hardenbruck, Hr. Rittmeister a. D., Haag Neroberg-Hotel
Hartmann, A., Schwester, Emersleben Goldenes Kreuz
*Hauer, A., Hr. m. Fr., Hanau Hotel Reichspost-Reichshof
*Hausen, R., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H. Hanisch, E., Hr. m. Fr., Duisburg, Eden-H. Heel, F., Hr. Obermedizinalrat Dr. m. Fr., Ansbach Weisse Lilien
*van Heems, P., Frl., Haag, Taunus-Hotel
*Hegemann, E., Hr. Ing., Gotha Hotel Reichspost-Reichshof
Heinrich, M., Fr., Charlottenburg, Palast-H. Heinza, A., Hr., Köln Quisisana
Herborn, J., Frl., Frankfurt a. M. Schützenhof
Hergenhahn, A., Frl., Limburg, Schützenhof
Herkammer, A., Hr., Waldstetten, Gr. Wald
*Hermann, O., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Heubner, D., Hr. Dr. med., Stollberg Weisse Lilien
Hill, R., Hr., Bradford York Metropole
*Hirsch, L., Hr., Ulm Grüner Wald
*Hochmuth, W., Hr. Dipl.-Kfm., Dortmund Hansa-Hotel

Hoek, A., Hr. m. Fam., Rotterdam Fürstenhof
Höland, R., Hr. Dir. a. D. m. Fr., Sondershausen D.-O.B.-Heim, Leberberg 9
Newton Hollbrock, Hr. m. Fr., Thomastou Palast-Hotel
*Hönniger, G., Fr., Köln Hotel National

J.
Jung, K., Hr. Brauereibes., Suhl Pension Primavera
*Jünger, J., Hr. Dr. med., Essen Bellevue

K.
Kalmar, E., Fr., Bischofsheim, Zwei Böcke
Kalus, P., Hr. Pfarrer, Kaminletz Schulberg 7/9
Karsten, H., Hr., Köln Zwei Böcke
*Keller, K., Hr. Ing., Zürich
Kestion, C., Hr. m. Fr., Antwerpen Metropole

Kettler, A., Fr., Hagen Englischer Hof
*Kiedner, G., Hr., Augsburg, Zum Posthorn
Kleemann, W., Hr. Katasterdir. m. Fr., Kassel Zwei Böcke
Klein, P., Hr., Hechtsheim Schützenhof
*Kleven, W., Hr., Duisburg Zentral-Hotel
Knie, T., Frl., Dortmund Goldenes Kreuz
Knüttel, R., Hr., Hamburg Hotel Aegir
Krone, H., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf D.O.B.-Heim, Leberberg 9
Kreusch, K., Hr., Aachen Domhotel
Krippendorf, A., Fr., Chemnitz, Nerostr. 181
*Krisch, F., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Krogh, L. F. C., Hr. Oberst, Fredericia Haus Dambachtal
Kronenberger, H., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

Krüger, M., Hr. Syndikus, Stendal Evang. Hospiz
*Kühnemo, C., Hr. Justizrat m. Fr., Duisburg Rose
*Kuntz, S., Hr., Charlottenburg, Grün, Wald

L.
*Lams, C., Hr., Strassburg Hotel Berg

Lange, F., Hr. Regierungsrat m. Fr., Magdeburg Schwarzer Bock
*Lange van Waezel, S., Fr., Haarlem Palast-Hotel
Langwasser, M., Frl., Steinfurt, Schützenhof
*Laske, A., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Nassau
Leithold, E., Fr., Dröbel Schwarzer Bock
Lesser, M., Fr. Geheimrats-Ww., Breslau Pension Primavera
*Leuthoff, F., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Licht, E., Hr., Köln Hotel Aegir
Lorenz, K., Hr., Düsseldorf Weisses Ross
*Lospribanks, J., Hr. Stud., Strassburg Hotel Happel
v. Lossberg, V., Hr. m. Fr., New York, Rose
*Ludwig, G., Hr., Bad Nauheim Hansa-H.
*Lüdke, G., Hr., Köln Grüner Wald

M.
*Sir Mahkabb, B., Hr. m. Sohn, London Quisisana
*Maier, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim
*Malsch, B., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof
*Manderscheid, H., Hr., Winnigen (Mosel) Zum Posthorn
Martini, H., Fr., Mühlhausen Zwei Böcke
*Massau, B., Hr. m. Fr., M.-Gladbach Grüner Wald
*Metz, F., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff
*v. Melzer, Ch., Frl., Sobernheim Hotel Reichspost-Reichshof
Meynen, G., Hr. Hotelier m. Fr., Bonn Metropole
Moll, M., Hr., Aachen Zum Römer
Moll, G., Fr., Hamburg Hotel Aegir
*Moor, C., Hr. Ing., Basel Hotel Reichspost-Reichshof
Moore, R., Hr., Norfolk Metropole
Moos, H., Fr., Flensburg Schwarzer Bock
Morian, H., Hr. m. Fr., Mehlem a. Rh. Viktoria-Hotel
*Moser, H., Fr. Dr., Heidelberg Bellevue
*Müller, E., Frl., Halle Zum Posthorn
Müssener, C., Fr. m. Kind, Köln-Nippes Hospiz z. hl. Geist
*de Myn, G., Fr., Gut Hausen i. Hagen Evang. Hospiz

N.
Naumann, G., Frl., Bremen Haus Dambachtal
*Nieschlag, H., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Nicodemus, O., Frl., Herborn Schützenhof

O.
Ortsiefer, F., Hr. m. Fr., Siegburg Schwarzer Bock
*Osenberg, A., Hr. Prok., Remscheid Grüner Wald
Oswald, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock

P.
Pause, O., Hr., Gera Bellevue
Perpoorte, A., Fr., Rotterdam Quisisana
Pfeifer, O., Hr. Verw.-Insp. m. Fr., Arnstadt Nerostr. 2
*de la Porte, A., Hr., Arnheim Nass. Hof
Piltzer, W., Hr. cand. ing., Braunschweig Pension Primavera

R.
Rasche, M., Fr., Hagen i. W. Taunusstr. 22 II
*Rahn, W., Hr. Baurat, Stuttgart Taunus-Hotel
*Rawsthorne, B., Frl., London, Taunus-Hotel
*Rawsthorne, A., Hr., London, Taunus-Hotel
*Reich, D., Frl. Laborantin, Duisburg Hotel Berg

Reimann, O., Hr., Düsseldorf Metropole
Renk, W., Hr., Enkirch Domhotel
Riebel, E., Frl., Breslau Villa Margaretha
*Ries, H., Hr. m. Fr., Braunschweig Luisenhof
Ries, H., Hr. Dir., Schloss Oranienstein bei Diez Hotel Regina
Rietschoten, J., Hr. Ing. m. Fr., Renken (Holland) Palast-Hotel
*Risch, A., Hr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel
Rohleder, A., Hr., Stuttgart Domhotel
*Rooh, G., Hr. m. Fr., Buffalo Rose
*Rosenthal, S., Hr., Mannheim, Mönchshof
Rosenthal, L., Hr., Nieder-Gladbach Schützenhof

S.
*Saath, E., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Sammel, R., Hr., Berlin Grüner Wald

Sanders, A., Hr., Rotterdam, H. Kromp
*Schächter, N., Hr., Wien Grüner Wald
Scherzberg, A., Fr., Mühlhausen Zwei Böcke

Scheuble, A., Hr. Dir. Dr., Köln, Metropole
van der Schip, L., Fr., Delft Quisisana
*Schmidt, A., Hr., Münster Hotel Reichspost-Reichshof
Schmidt, L., Frl., Flensburg, Schwarzer Bock
Schmidt, H., Hr. Pfarrer, Neunkirchen Weisse Lilien
Schneider, H., Hr., Battenberg, Schützenhof
Schneider, L., Fr., Hadamar, Evang. Hospiz
*Schöffel, H., Hr., Kottbus Zentral-Hotel
Schoppen, J., Hr. m. Fr., Herten Englischer Hof

Schulz, E., Hr. Architekt, Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
*Seidler, W., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Siebrecht, C., Hr. m. Fr., Iserlohn Palast-Hotel

Simmel, H., Hr. Dr. med., Bromberg Weisse Lilien
Smith, H., Hr., Doncaster Metropole
*Sommer, J., Hr., Ludwigshafen Hotel Reichspost-Reichshof
*Spelthalm, J., Hr. Dr., Köln H. National
*Spitz, R., Hr., Barmen Viktoria-Hotel
Steinbeck, K., Hr., Gross-Zimmern Schützenhof

*Steinhardt, A., Hr., Frankfurt a. M. Grüner Wald
*Stöcklein, R., Hr., Elberfeld
Stoetzer, H., Hr., Mannheim Pension Hamburger
Stollins, C., Hr. Chemiker, u. Frl. F. Stollins, Bovington Metropole
*Stolte, P., Hr. Dir., Reinbek, Nassauer Hof
Strauss, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Strauss, M., Hr. Fabr., Berlin Grüner Wald
Studenkowski, W., Hr. Stud., Leipzig Weisses Ross
Stühlen, P., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Köln Metropole
Swarthouw, C., Hr. u. Hr. W. Danman, Aerdenhout (Holland) Quisisana

T.
Temme, K., Frl., Gütersloh Weisse Lilien
Thon, M., Fr., Hachenburg Domhotel
*Thorup, C., Hr. Dir., Kopenhagen Fürstenhof

*Töning, M., Hr. Ing., Hamburg Hotel Ha
Tüttjer, M., Fr., Oldenburg, Goldenes Kreuz

U.
Uhlenbrock, J., Frl., Rotterdam, Fürstenhof

V.
Verwey, A., Hr. m. Fr., Haag Quisisana
Verwayen, V., Hr. Gutsbes., Kellen Schwarzer Bock
*Villain, P., Hr., Köln Hansa-Hotel

W.
*Waldmann, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Winkhaus, P., Hr. m. Fr., Bad Wildungen Vier Jahreszeiten
*Winkler, B., Hr. Obering., Dortmund Goldenes Kreuz
*Winkler, A., Hr., Cannstatt Luisenhof
Wittmuss, E., Fr., Zwickau, Englischer Hof
*Wolfsberg, R., Hr. Chemiker, Berlin Friedrichshof

Z.
*Zempel, W., Hr., Altona Nassauer Hof
Zitko, A., Hr. m. Fr., Nürnberg Hotel Ha
*Zumbrück, J., Hr., Köln

Im Interesse der Fremden, Hotels und des Verlages ist von grösster Wichtigkeit, Fremdenzettel deutlich schreiben. Nur so lassen sich Reklamationen seitens Kurgäste vermeiden. Die Geschäftsst. d. Badeblattes

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Der Ratskeller

Erstklassiges Familien-Restaurant

Diners M. 1.60—2.50, Soupers, reichhaltige Speisekarte

Vereinsbank WiesbadenGeschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

* Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- E.** Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
b.
H.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestimmung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.